

taumelnder Wasserkäfer. Dort eilen wie auf Schlittschuhen in eleganten Kurven Wasserwanzen, da ist ein Stilleben beschaulicher Schnecken, hier wogt ein grüner Polyp mit zitternden, hungrigen Ärmchen, da huscht Fischbrut, und manch leuchtendes Stäubchen verrät, daß um ein Stodwerk tiefer in jedem Tropfen dieses stillen Wassers nicht weniger Leben wallt und ringt und kämpft, um einen Tag länger Sonnenschein und Daseinsglück zu genießen.

Und tritt man durch das Tor der vergrößernnden Linse in diese dem Alltag unsichtbare Welt, so erscheint alles Bisherige nur wie das Vorpiel einer abenteuerlichen Seerie. Als vor rund 250 Jahren der Mensch zum erstenmal diesen Vorhang lüften konnte, erzählte er Dinge von diesem Land der Liliputaner, gegen die Gulliver ein armer Mann war, der nichts gesehen hatte. Wenn der erste Mensch vom Mars zurückkehren wird, gibt es vielleicht nochmals solche Wunderberichte.

Es gibt in jenem Land des Wassertropfens absonderliche Wälder, üppiger als der Tropenflor, auch farbenprächtiger. Da ziehen lange grüne, braune oder bläuliche Fäden, liebliche Girlanden verwirren sich zu Urdickichten und zerlösen sich zu feinen Ranken. Auf ihnen und zwischen ihnen prangt eine zweite Vegetation. Spitz, starr, wie scharfe Glassplitter muten diese Kieselsalgen an, bald wie eine Nabel oder wie eine winzige Dose geformt oder aufgeschlagen wie ein allerliebster Fächer, oder in einem Wäldchen an vielverästelten Zweigen sitzend wie Korallen; da schnell hingleitend wie ein sicher gesteuertes Schifflein, dort gleißend wie die Drusen irgendwelcher Edelkristalle. Und in den Lichtungen wiegen sich dann liebliche Sterne. Das Zadenrädchen, eines der reizendsten Wesen, von einem leuchtenden reinen Smaragdgrün, als ob es lauter Licht und nicht mehr körperlich wäre. Unförmliche grüne Halbmonde schaukeln an einem glashellen Füßchen, Bündel von grünen Pfeilen hängen in dem Geäst, und feurig rote Kugeln liegen wie Blumen vor dem verwirrten, von so vielen Farben, Formen und Seltjamkeiten geblendeten Auge.

Aber schon kommen die Tiere dieser Urwelt zuhauf gekrochen. Blitzschnell fährt ein Muscheltierchen vor; zottig-borstig, ungebärdig, unschön, aber durch Abenteuerlichkeit entzückend. Wie es springt und geschäftig tut! Auf einmal schlägt es sich auf die Seite und läuft nun hurtig wie ein Käfer den Algenfaden entlang. Im nächsten Moment stutzt es — ein mächtiger Sprung, und es ist verschwunden. Eine winzige giftig-grüne Schlange, die sich ununterbrochen um sich selbst dreht. Nun sie einen Augenblick ruht, erkennt man, daß es wahrhaftig ein Tier ist mit einem großen roten Auge. Doch schon ändert es seine Form. Wie unwillig oder wie in Schmerzen krampft es sich zusammen, wird zur Kugel, streckt sich weit aus, wird lang wie ein Aal, dann platt wie eine Scholle. Nicht um-